

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 30 (1943)

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FAS, à Fribourg; 2^e prix (Fr. 2000.-): MM. Louis et Marcel Weber, Arch. à Bulle; 3^e prix (Fr. 1600.-): M. Albert Cuoni, Arch. FAS, Fribourg; 4^e prix (Fr. 1400.-): M. Augustin Genoud, Arch. FAS, Fribourg. En plus, des indemnités ont été distribuées. Le jury se composait de: S. E. Mgr. Marius Besson, évêque de Lausanne, Genève et Fribourg; M. l'abbé Denis Fragnière; MM. H. Baur, arch. FAS à Bâle; L. Jungo, arch. FAS à Berne; Ed. Lattelin, arch. FAS à Fribourg. Suppléant: Mgr. L. Waeber, vicaire général, à Fribourg; M. F. Cardinaux, arch. à Fribourg.

Concours pour une statue destinée au hall du Tribunal fédéral, à Lausanne

Etaient invités à concourir dix artistes de la Suisse Romande. Le jury n'a attribué à aucun des dix projets présentés un premier prix, suivi de l'exécution. 2^e prix, 1200 francs: Paolo Rothlisberger, Neuchâtel. Cet artiste sera invité à présenter un second projet. 3^e prix, 1000 francs: J. Probst, Peney/Satigny; 4^e prix, 800 francs: Charles Walt, Carouge/Genève.

Département fédéral de l'Intérieur

Neu

Plakatprämierung 1943

Wie letztes Jahr, sollen auch diesmal wieder die besten Plakate des Jahres von einer dem Eidg. Departement des Innern unterstellten Kommission ausgesucht und den Auftraggebern, den Entwerfern und den Druckern dieser Plakate Urkunden ausgestellt werden. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß diejenigen im Jahre 1943 hergestellten und zum Aushang gekommenen Plakate, die der Kommission zur Jurierung vorgelegt werden sollen, bis zum 15. Januar 1944 an die Allg. Plakatgesellschaft, Zürich, Splügenstr. 9, in je 2 Exemplaren einzusenden sind. Bern, den 22. November 1943.

Eidg. Departement des Innern

Ideen-Wettbewerb der Gemeinde Küsnacht (Zürich)

Der Gemeinderat von Küsnacht veranstaltet mit Unterstützung des Bundes und des Kantons Zürich unter den in der Gemeinde Küsnacht verbürgerten oder seit 1. November 1942 niedergelassenen Fachleuten schweizerischer

Nationalität einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für einen Ortsgestaltungsplan und eine Bauordnung über das ganze Gebiet der Gemeinde Küsnacht. Außerdem wurden folgende Architekten zur Teilnahme eingeladen: A. Pestalozzi & Schucan, Arch. BSA, Männedorf u. Zürich; H. Weideli & Sohn, Arch. BSA, Zollikon; Gebrüder Bräm, Arch. BSA, Wädenswil u. Zürich; Hans Fischli u. Oskar Stock, Meilen u. Zürich; Fred Sommerfeld, Arch. BSA, Zollikon; Gebr. Hungerbühler, Erlenbach u. Zürich. Beamte und Angestellte öffentlicher Verwaltungen sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Als Grundlage gelten die Grundsätze für das Verfahren bei architektonischen Wettbewerben vom 18. Oktober 1941, aufgestellt von SLA u. BSA, sowie die Subventionierungsgrundsätze vom 27. Juni 1940 der eidg. Zentralstelle für Arbeitsbeschaffung. Es sollen geeignete Vorschläge gemacht werden über die bauliche Ausgestaltung des ganzen Gemeindegebietes mit besonderer Behandlung von: Regelung der zukünftigen Überbauung; Erhaltung und Verbesserung des Orts- und Landschaftsbildes; Verkehrsfragen; Öffentliche Bauten und Anlagen. Wettbewerbsprogramm und Unterlagen sind bei der Gemeindekasse erhältlich. Für die Wettbewerbsteilnehmer sind im Hause Dorfstraße 32 Pläne zur Einsichtnahme ausgestellt. Preisgericht: Bauvorstand Walter Bruppacher, Küsnacht, Präsident; Gemeindepräsident Ed. Guggenbühl, Küsnacht; Gemeinderat Dr. W. Welti, Küsnacht, Ersatzmann; Prof. Dr. Hans Hofmann, Arch. BSA, Zürich; Rud. Steiger, Arch. BSA, Zürich; Gemeindeingenieur Arth. Bräm, Kilchberg; Stadtbaumeister A. H. Steiner, Arch. BSA, Zürich, Ersatzmann; Gemeindeingenieur Th. Baumgartner, Küsnacht, Sekretär mit beratender Stimme. Zur Prämierung und zu Ankäufen stehen Fr. 23 000.- zur Verfügung, wovon Fr. 10 000.- für 4 Preise, Fr. 3000.- für Ankäufe und Fr. 10 000.- für Entschädigungen. Einreichungstermin: 31. März 1944.

Ideen-Wettbewerb für die Überbauung des Schiltwiesen-Areals, Oberwinterthur

Veranstaltet durch den Stadtrat von Winterthur mit Unterstützung von Bund und Kanton unter schweizerischen Architekten, die entweder Bürger von Winterthur und in der Schweiz wohnhaft oder vor dem 1. Oktober

1942 in Winterthur niedergelassen sind. Beamte und Angestellte öffentlicher Verwaltungen ausgeschlossen. Es gelten die Grundsätze des SIA und BSA vom 18. X. 41 und die Begleitung der Volkswirtschafts-Direktion für die Subventionierung von Architekturwettbewerben vom 27. IX. 41. Zweck des Wettbewerbs: Gewinnung von Ideen für die Überbauung und städtebauliche Gestaltung des Schiltwiesen-Areals und der anschließenden Gebiete von Oberwinterthur, sowie die Erlangung von zweckmäßigen Typen für Wohnbauten in diesem Quartier. Es ist Gelegenheit geboten, sich mit qualifizierten Vorschlägen um die weitere Projektierung und Leitung der durch die Stadt subventionierten Wohnbauten in diesem Quartier zu bewerben. Programm und Unterlagen können bei der Kanzlei des Bauamtes, Büro 25, Stadthaus Winterthur, bezogen werden. Preisgericht: Stadtrat Ernst Loepfe, Bauamtmann (Präsident); Stadtrat Dr. Robert Bühler, Finanzamtmann; H. Bernoulli, Arch. BSA, Basel; Stadtplanarchitekt P. Trüdinger, Arch. BSA, Basel; W. M. Moser, Arch. BSA, Zürich; A. Keller Müller, Arch. BSA, Winterthur; Stadtbaumeister A. Reinhart, Winterthur; Sekretär: K. Frey, Bausekretär. Zur Prämierung der 4-6 besten Arbeiten stehen Fr. 10 000.- zur Verfügung, außerdem wird von Bund und Kanton ein Arbeitsbeschaffungsbeitrag von weiteren Fr. 10 000.- zur Verfügung gestellt. Sämtliche Arbeiten werden nach erfolgter Beurteilung während 10 Tagen öffentlich ausgestellt. Abgabetermin: 31. Januar 1944.

Berichtigungen

Im Novemberheft (Nr. 11) des WERK ist auf der ersten Seite (S. 329) in der Legende zum Bildnis «Ricarda Huch» anstatt *Martin Lauterberg* selbstverständlich *Martin Lauterburg* zu setzen.

Technische Mitteilungen

Steine – Mörtel – Mauerwerk

75 Seiten, 12,5/21 cm.

Die *Zürcher Ziegeleien AG.* haben einen Katalog «*Steine und Spezialitäten*»